



Apetloner Pfarrblatt

Ausgabe 1/2019

März 2019



Das größte Geschenk

Die Kinotraude spielt oft Filme, die es sonst nirgends zu sehen gibt. Auch religiöse Filme. So konnten wir schon „Mary's Land“ über die Marienerscheinungen auf der ganzen Welt bei uns sehen. Auch der Film „die Hütte“, der über das Geheimnis der Heiligen Dreifaltigkeit erzählt war im Programm. In den letzten Tagen war es der Film „das größte Geschenk“. Er erzählt von Menschen, die aus ganzem Herzen verzeihen konnten, obwohl ihnen großes Leid zugefügt worden war. Dass es diesen leidenden Menschen möglich war zu verzeihen und sich zu versöhnen, war der Schlüssel für ein neues Leben. Das Verzeihen wurde zum größten Geschenk für sie selbst und alle. In der Karwoche feiern wir das größte Geschenk, das Jesus uns gemacht hat. Wir feiern seine Liebe, sein Verzeihen, seine Hingabe am Kreuz und sein ewiges Leben in der Auferstehung. Auch Jesus hat aus gan-

zem Herzen verziehen und sicherlich müssen wir uns fragen: Bin ich bereit zu verzeihen? Bin ich bereit für Ostern? Bin ich bereit für ein neues Leben? Bin ich bereit für das größte Geschenk?

Am Ende dieses Filmes haben die versöhnten Menschen gelacht und sogar getanzt. So soll es auch am Ende der Karwoche bei uns sein. Österliches Lachen und freudiges Tanzen für alle. Mit dem Pfarrgemeinderat, Diakonen und Priestern darf ich allen gesegnete Ostern und die Freude des Auferstandenen wünschen.



Pfarrer Günter Schweifer

Ratsch'nkinder



Wenn am Gründonnerstag nach dem Gloria die Glocken wieder nach Rom fliegen, erinnern uns die Ratschenkinder mit ihren Ratschen bis zur Auferstehung am Karsamstag an die Gebetszeiten.

Am Karsamstag gehen die Kinder von Haus zu Haus und bitten um eine kleine Spende für ihren ganzjährigen Ministrantendienst.

Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme der Kinder.

Georg Gottfried



Fotos: Georg Gottfried

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Apetlon, röm.-kath. Pfarramt, Wallemer Straße 13a, 7143 Apetlon, www.pfarre-abetlon.at

Chefredaktion und Layout: Georg Gottfried, pr@pfarre-abetlon.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben. Druckfehler vorbehalten.

O	S	T	E	R	N
---	---	---	---	---	---

In diversen Kreuzwort-Rätseln taucht immer wieder die Frage nach einem „Frühlingsfest“ mit 6 Buchstaben auf. Die „Lösung“ steht heute als Überschrift meines Beitrages!

Das ist also geblieben von der zentralen Frage nach dem Sinn und Ziel unseres christlichen Lebens: Ein Frühlingsfest mit Osterhasen, bunten Eiern, zierlichen Küken und süßen Lämmchen. Dagegen ist nichts einzuwenden, wenn es um unsere Kinder geht. Bis zu einem bestimmten Alter verstehen sie auch wirklich nicht, worum es bei diesem Fest geht. Wenn es sich aber um Jugendliche und Erwachsene handelt, die nicht mehr als ein Frühlingsfest „erkennen“, bei dem sich bloß die Zutaten geändert haben, dann stimmt das nachdenklich.

Die österliche Bußzeit, früher Fastenzeit genannt, verkommt zu einer Zeit des Abspeckens überflüssiger Körpermasse, die sich über den Winter – besonders von Weihnachten bis Fasching – angesammelt hat.

Das Aschenkreuz wie auffallender Weise auch der Blasiussegen wird (noch) relativ fleißig abgeholt, aber: führt es wirklich zu einem Umdenken? Am Palmsonntag kommen viele zur Segnung der Palmkätzchen, aber wesentlich weniger gehen anschließend auch zur Hl. Messe.

Positiv ist (noch), dass zu den Kreuzwegandachten deutlich mehr Menschen kommen (auch bei Kindern und Jugendlichen) als zu den anderen Andachten im Jahresablauf. Der Gründonnerstag wird als Tag des „Abendmahles“ – in beiderlei Gestalten – angenommen, die sog. Ölbergstunden“ fristen allerdings ein immer kargereres Dasein – besonders bei den Männern. Burschen kommen schon viele Jahre nicht mehr – ebenso Mädchen!

Am Karfreitag werden sowohl der Kreuzweg am Vormittag als auch die Liturgie am Nachmittag zufriedenstellend angenommen und am Karsamstag ist die Kirche ebenso gut gefüllt, wie am Hl. Abend bzw. am Christfest. Selbiges gilt auch für den Ostersonntag – am Ostermontag „normalisiert“ sich der Gottesdienstbesuch wieder. ...

An einem Abend des heurigen Glaubensseminars kam es – unter anderen Beiträgen aus dem Publikum – auch zur beklagten Feststellung, dass die Jugendlichen (Firmlinge) nicht einmal die Standard-Gebete (Ave Maria, Vater unser etc.) beten können, bzw. dass die Kinder (Erstkommunikanten) keine Ahnung von der

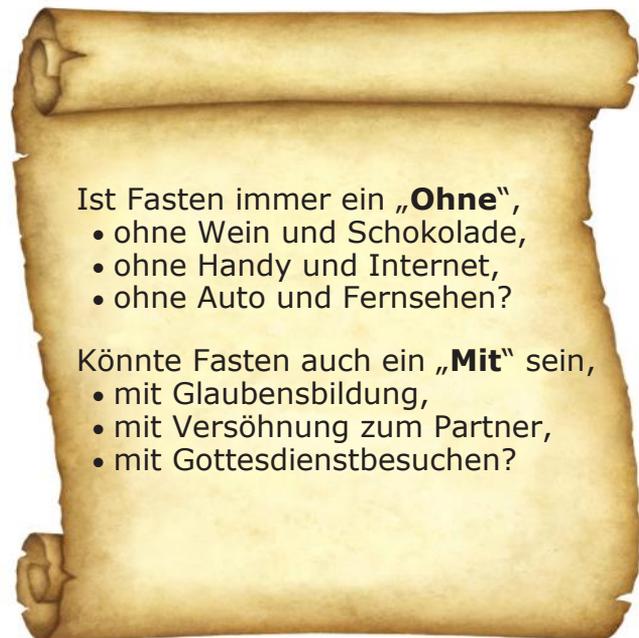
Hl. Messe hätten!? Woher auch?!

Nun aber herzuzugehen und die Religionslehrer/innen bzw. deren Lehrplan – nach welchem sie sich zu halten haben – als Sündenböcke hinzustellen, ist nicht zulässig. Beten lernte man schon immer in der Familie und es war und ist keinem Klassenlehrer „verboten“, seinen Unterricht mit einem Gebet zu beginnen und zu beenden. Was aber, wenn die Eltern unserer Kinder – ja teilweise sogar die Großeltern – weder die Gebete sprechen können und schon jahrzehntelang nicht mehr – höchstens zu persönlichen und familiären Anlässen – in die Kirche kommen?

Hier muss als erste Frage erlaubt sein: Warum? Ebenso als zweite Frage: Was haben wir – falls wir überhaupt erkannt haben, warum immer weniger kommen – dagegen unternommen? Wenn wir überhaupt etwas versucht haben, erhebt sich die nächste Frage: War oder ist es wirksam? Und wenn nicht, dann müssen wir neue Wege gehen.

Wir – das ist unsere ganze Pfarre, nicht nur der Pfarrer, die ganze Diözese, nicht nur der Bischof, alle Christen, nicht nur der Papst: „eclesia semper reformanda est“ – Die Kirche MUSS sich immer wieder erneuern – und nicht der Vergangenheit nachjammern!

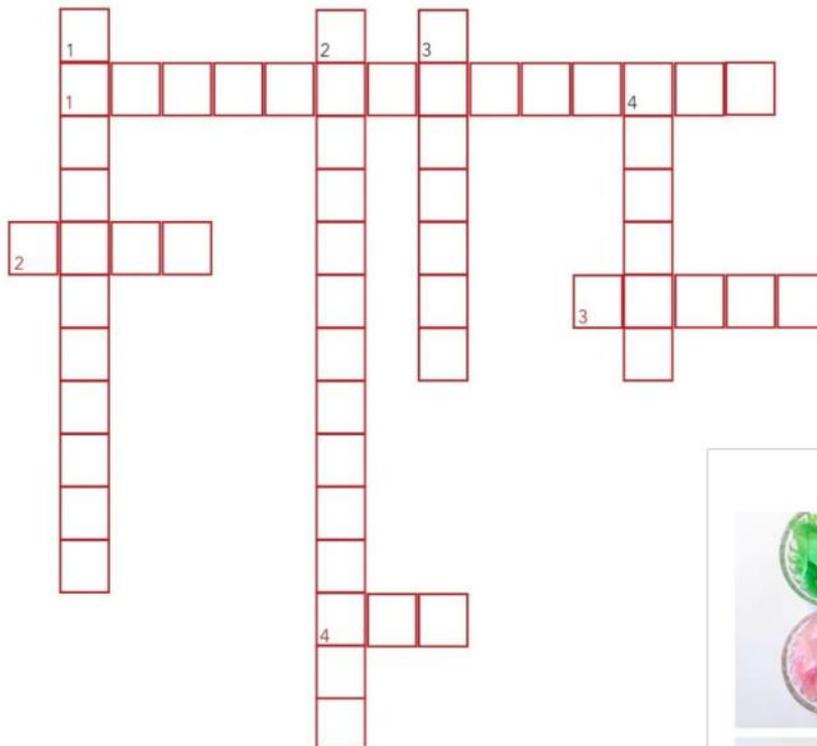
Diakon Michael



KINDERSEITE

FASTEN-RÄTSEL

Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus?
Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein.
Wenn du nicht weiter weißt, frag einfach deine Eltern.



Senkrecht:

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K.... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T.. besiegt.

Die Lösung findet ihr auf der letzten Seite!

Bild: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen
In: Pfarrbriefservice.de

Gebet

Herr Jesus Christus,
nach deiner Auferstehung,
hast du zu deinen Freunden
gesagt:
„Ich bin bei euch, alle Tage,
bis ans Ende der Welt.“
Das zu wissen macht uns froh.
Immer bist du bei uns, Herr.
In der Schule und zu Hause,
beim Lernen und beim Spielen,
ob wir glücklich sind
oder traurig.
Danke,
dass du immer bei uns bleibst.
Amen.



Bastelidee:

Eier mit Seidenpapier färben:

Du brauchst dazu gekochte oder ausgeblasene Eier, Seidenpapier in verschiedenen Farben und etwas Wasser.

Das Seidenpapier in kleine Stücke reißen.

Diese tauchst du kurz ins Wasser (Achtung, nicht zu nass!) und drückst sie vorsichtig auf das Ei, sodass sie kleben bleiben. Wenn das Ei rundherum beklebt ist, lässt du es trocknen.

Erst dann darfst du das Seidenpapier vom Ei heruntergeben und du wirst überrascht sein, wie bunt es geworden ist!

Viel Spaß!

Jesus ist unser Freund

Unter diesem Motto haben sich die sechs Erstkommunion-Kinder am Sonntag, dem 24. Feber, vorgestellt,

Die Feier der Hl. Erstkommunion begehen wir am

**Sonntag, dem 26. Mai,
mit der Hl. Messe um 10 Uhr.**

Dieses Jahr feiern wir die Erstkommunion mit

- Samuel Fink
- Jessica Mulser
- Felix Pingitzer
- Andreas Rauchwarter
- Moritz Thell
- Marie-Luisa Tschida



Fotos: Manfred Pitzl



"Das Weiße Kreuz"



Fotos: Adolf Haider

Heute möchte ich mit ein paar Zeilen über die Mariensäule, auch Weißes Kreuz genannt, berichten. Diese befindet sich auf dem Weg nach Frauenkirchen, direkt an der Zufahrt zum Grünschnittplatz.



Die Säule hat einen mächtigen Unterbau mit einem hohen quadratischen Schaft, auf dem eine Statue der Gottesmutter angebracht ist. **Zum Gedenken an die Pestopfer von 1713 und als Dankeschön an die überstandene schwere Zeit** wurde diese Anlage von "Simon Winckhler, Anna Winckhlerin und Susanna Lenschin" 1740 errichtet und von Jakob und Maria Weis 1875 erstmals renoviert. Im zweiten Weltkrieg wurde die Statue zerstört. Im Jahr 1956 haben sich Hermine und Johann Adrian um dieses Objekt angenommen. Die zerstörte Statue wurde durch eine neue Statue ersetzt und auf dem ursprünglichen Platz auf dem Schaftende neu angebracht. Die Säule wurde renoviert. Der Platz um die Gedenkstätte wurde mit einem Geländer eingefangen. Seither befindet sich die Pflege und die Betreuung dieses Denkmals in der Hand der Familie Adrian in der Wallnerstraße. Im Jahr 2008 ließen Rosina und Andreas Adrian die Anlage komplett restaurieren, wobei die Abgrenzung um das Objekt wieder entfernt wurde. Dies sei nicht mehr zeitgemäß, hieß es damals. Seither kommt unsere wirklich sehr beliebte Mariensäule viel besser zur Geltung und wirkt auch mehr einladend, um sich für eine kurze Besinnung Zeit zu nehmen. Bereits in dritter Generation wird nun diese Gedenkstätte von Lotte und Johann Adrian gepflegt und betreut.

„Das Weiße Kreuz“, wie es wir in Apetlon seit jeher nennen, zählt bei jeder **Fußwallfahrt nach Frauenkirchen** zu den Orten, wo wir auf diesem Pilgerweg ein Zeichen des Dankes setzen. Dies geschieht durch dreimaliges Schwenken des mitgetragenen Kreuzes.

Adolf Haider

Firmungsvorbereitung

Bereits im November begann die Vorbereitung für das Sakrament der Hl. Firmung mit einer Messe im Dom zu Eisenstadt:

Feel the Dome

Mit mehreren hundert Jugendlichen feierte unser Bischof Ägidius Zsifkovics eine „Messe der besonderen Art“, ein außerordentliches Erlebnis für unsere Firmlinge.

Hungrig führen wir nicht nach Hause! Wir ließen den Abend bei riesigen Pizzen in der L'Osteria in Parndorf ausklingen.

- Noch im Dezember meldeten sich die Firmlinge bei Herrn Pfarrer Günter Schweifer zur Firmung an. Es folgte eine Messprobe, der Vorstellungsgottesdienst und zwei Firmstunden. Eine Firmstunde wurde durch eine Kirchenführung von Herrn Diakon Michael Haider eingeleitet.

- Der Kontakt zu unserem Herrn Pfarrer blieb auch während seines Brasilienaufenthaltes aufrecht. Beide Firmgruppen ließen es sich nicht nehmen, ihm zum 55. Geburtstag zu Maria Lichtmess per WhatsApp zu gratulieren!
- Zahlreiche weitere Aktivitäten sind geplant.



Besonders freuen wir uns, dass unser Herr Pfarrer mit jeder Firmgruppe eine eigene Messe gefeiert hat. Er hat uns die einzelnen Teile der Hl. Messe genau erklären, damit jeder Gottesdienst tiefer und bewusster miterlebt werden kann.

Am **19. Mai** spendet **Pater Lorenz Voith** 12 Mädchen und 9 Burschen aus unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Firmung.

John Müllner



Fotos: John Müllner

Chronik

bis 24. März 2019

TAUFEN		
Taufkind	Geburtstag	Taufdatum
Sara Fink	14. Sept. 2018	18. Nov. 2018
Julian Spousta	26. Sept. 2018	2. Dez. 2018
Henri Johannes Kroiss	23. Aug. 2018	9. Dez. 2018
Lotta Maria Guttmann	9. Nov. 2018	3. Feb. 2019
Luise Theresa Maria Preiner	26. Okt. 2018	10. März 2019

*Aus der Trauer zur Freude
aus der Verzweiflung zur Hoffnung
aus dem Tod zum Leben*

*langsam aber stetig
bricht das Leben durch
besiegt das Licht die Dunkelheit
das Dunkel der Nacht
die Finsternis der Seele*

TRAUERFÄLLE		AUFERSTEHUNG
Name	Sterbedatum	
Rudolf Ganser	16. Nov. 2018	<i>zerreißt den Schleier des Zweifels wird immer mehr zur Freude bis Hoffnung und Gewissheit siegen</i>
Elisabeth Trummer, geb. Denk	3. Dez. 2018	
Heinrich Glantz	7. Dez. 2018	<i>die Schatten des Todes sich lösen und der Jubel den Morgen bestimmt</i> <i>(Ingrid Penner)</i>
Theresia Gangl, geb. Klauser	12. Dez. 2018	
Georg Schmid	23. Dez. 2018	
Elfriede Pitzl, geb. Gabor	26. Dez. 2018	
Anna Rappold, geb. Weinhandl	2. Jän. 2019	
Ernestine Haider, geb. Schneider	6. Jän. 2019	
Georg Kögl	16. Jän. 2019	

Glaubensseminar

Das diesjährige Glaubensseminar mit vier verschiedenen Themen an vier aufeinanderfolgenden Montagen im Jänner, wurde von 60 Teilnehmern sehr gut angenommen. Der Vortragende Pater Markus Fleischmann aus Wien, Calasantinerpriester, war sehr überzeugend. Die Anwesenden konnten ihre Fragen dazu einbringen und es wurde offen über die Themen diskutiert. Alle Apetlo-



Fotos: John Müllner



ner waren eingeladen, es kamen aber auch viele Menschen aus den Nachbargemeinden. Der Herr spricht "Seht ich klopfe an"! Welch wunderbare Einladung an uns alle. Ein großes Dankeschön und Vergeltsgott an Pater Markus und euch allen, die ihr gekommen seid.

Julianna Potzmann

Bericht aus dem Wirtschaftsrat

Wie auch im 1. Jahr der laufenden Periode, kann **die finanzielle Situation unserer Pfarre** für das Jahr 2018 durchaus positiv betrachtet werden. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf ca. 77.000€ und liegen in etwa 2.000€ über den Einnahmen im Jahr 2017.

Opfersammlungen - welche während den Wochenend- und Feiertagsmessen durchgeführt werden – verbleiben, so wie dies auch in der Vergangenheit üblich war, zur Gänze in der Pfarre und dienen zur Deckung aller laufenden Ausgaben. **Spendensammlungen für karitative Projekte** werden an die entsprechenden Organisationen übermittelt. An dieser Stelle sei der Ortsbevölkerung für den geleisteten Beitrag herzlichst gedankt. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch für die freundliche Aufnahme bei den Haussammlungen bedanken.

Es werden auch laufend Verbesserungen durchgeführt: Im Jänner wurde eine **Infrarot-Zusatzheizung auf dem Chor** installiert, zurzeit fertigt Herr Christian Pitzl neue - komplett originalgetreue – „Betonwürfel“ für die **Weihwasserschüsseln** bei den Kirchengängen und im Frühsommer wird das WC in der Kirche neu gefliest, sowie mit neuen **Sanitäreinrichtungen** versehen.

Im Sommer letzten Jahres haben wir versucht, **die Kunststoffenster der Kirche** zu reinigen. Nachdem hier kein Erfolg zu erzielen war und im Winter ein spürbarer Luftzug vorherrscht, wurde dieses Thema ausführlich im Pfarrgemeinderat behandelt. Im Zuge dessen wurde eine **Absichtserklärung für die Aufnahme von Tätigkeiten zur Gestaltung und Angebotseinholung zum Tausch der Fenster** getroffen.

Wir möchten in dieser Ausgabe einen kurzen Abriss über die getätigten, sowie die geplanten Schritte geben: Ein Gespräch mit den verantwortlichen Bautechnikern der Diözese hat in der Kirche stattgefunden, ausgehend davon wurden die Fenster dreier Kirchen, die unterschiedlich künstlerisch gestaltet sind, vom Pfarrgemeinderat besichtigt. Ferner wurde auch ein Gespräch im Hinblick auf mögliche finanzielle Unter-

stützungen von Seiten der Diözese abgehalten. Mit den bis dato gesammelten Informationen lässt sich jedoch noch nicht feststellen, in welchem Rahmen sich die Investitionen belaufen werden. Daher konnte auch noch kein offizieller Beschluss des Pfarrgemeinderates zum Tausch der Fenster getroffen werden.



Foto: Georg Gottfried

Der nächste Schritt wird im Herbst stattfinden, der sogenannte diözesane Kunstrat (Experten aus der Diözese gemeinsam mit regionalen Künstlern) wird bei uns zusammentreten und künstlerische Ausführungsmöglichkeiten erarbeiten.

Aus vielen Gesprächen in den letzten Wochen haben wir von der Bevölkerung großes Interesse an diesem Vorhaben vernommen, daher ist es uns auch ein Anliegen Sie **transparent am Laufenden zu halten**. Dazu wollen wir Sie während einer Sonntagsmesse detaillierter informieren.

Markus Werdenich

pfarrkalender

So. 14.4.	9:00	Weihe der Palmzweige bei der Antoniuskapelle, Treffpunkt 9 Uhr, anschließend Prozession zur Kirche und Hl. Messe	
Di. 16.4.	19:00	Abendmesse, anschließend Kreuzweg gestaltet von den Firmlingen	
		Fastensuppenessen im Pfarrzentrum, gekocht und serviert von den Firmlingen	
Do. 18.4.	19:00	Gründonnerstag, Hl. Abendmahlsfeier, anschl. Ölbergstunden: 20h Frauen + Mädchen, 21h Männer und Burschen	
Fr. 19.4.	9:00	Karfreitag , Kreuzwegandacht mit Predigt	
	15:00	Feier des Leidens und Sterbens Christi	
Sa. 20.4.	19:00	Karsamstag , Auferstehungsfeier—anschl. durchgehende Anbetung des Allerheiligsten bis zum Ostermorgen	
So. 21.4.	8:00	Oster-Laudes, Einsetzung des Allerheiligsten	
	9:00	Festgottesdienst am Ostersonntag	
Mo. 22.4.	7:00	Emausgang mit den Firmlingen, Treffpunkt vor der Kirche, anschl. Frühstück im Pfarrzentrum	
	9:00	Ostermontag , Hl. Messe	
Mi. 25.4.	18:30	Markusprozession, anschl. Hl. Messe	
Di. 1.5.	9:00 14:00	Hl. Messe Erste Maiandacht mit anschl. Fahrzeugweihe	
So. 5.5.	9:00	Hl. Messe, anschl. Florianiprozession	
	14:00	Maiandacht der Firmlinge und Paten Kapelle "Maria auf der Traube" in Illmitz	
Fr. 17.5.	19:40	Sühnenacht mit Pater Mag. Georg Maria Winter OCist 21 Uhr Hl. Messe mit Primizsegen	
So. 19.5.	10:00	Firmung , Hl. Messe in der Pfarrkirche Apetlon	
So. 26.5.	10:00	Erstkommunion , 9:45 Prozession mit den Erstkommunikanten zur Kirche	
Do. 30.5.	9:00	Christi Himmelfahrt, Hl. Messe	
		Männerwallfahrt der KMB nach Dürnbach im Burgenland zur Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Treffpunkt um 6:15 vor der Kirche	
So. 9.6.	9:00	Pfingstsonntag , Hl. Messe	
	18:00	Pfingstkonzert mit dem Kirchenchor Apetlon	
Mo. 10.6.	4:45	Wallfahrt nach Frauenkichen, 8:45 Hl. Messe in Frk.	
	9:00	Hl. Messe zu Pfingstmontag	

pfarrkalender

Sa. 15. 6.	19:00	Schüler- und Jugendmesse begleitet von der Jugendband
So. 16.6.	9:00	Hl. Messe, anschl. Prozession zur Dreifaltigkeitssäule
Do. 20.6.	9:00	Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession
Fr. 21.6.	19:40	Sühnenacht
So. 14. 7.	9:00	Kirtag (Verabschiedung verdienter Ministranten im Hochamt)
Fr. 19.7.	19:40	Sühnenacht mit Pater Philemon Dollinger, OCist aus Mönchhof
So. 21.7.	9:00	Nachkirtag (Vorstellen der neuen Ministranten im Hochamt)
Andachten	Jeden Do. um 19 Uhr Maiandacht Jeden 1. Fr. d.M. Herz Jesu Freitag, Anbetung (2h) nach d. Abendmesse Jeden 1. So. d.M., 18 Uhr: Herz-Jesu-Andacht Jeden 2. So. d.M., 14 Uhr: Rosenkranz um geistl. Berufung Jeden 3. + 4. So. d.M., 14 Uhr Segensandacht Jeden 13. d.M., Fatima-Andacht vor der Abendmesse	

Alle Termine und Uhrzeiten, vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen.
 Der aktuelle Plan ist zu finden auf unsere Homepage: www.pfarre-abetlon.at

Wallfahrt mit Diakon Michael

Anmeldungen für die Wallfahrten Nach Loretto und Mariazell zu Fuß hin und re-tour. Es sind auch Teilstrecken zu Fuß oder mit dem Auto möglich!

Loretto: Fr. 28. Juni bis So. 30. Juni Sa. 29. Juni – Einzug, Gottesdienst, Mittagessen und Auszug

Mariazell: Mi. 7. Aug. bis Do. 15. Aug. So. 11. Aug. – Einzug, Gottesdienst Mittagessen und Auszug

Anmeldungen unter **Tel. Nr. 02175 2282** oder **0699 11366227** oder e-mail anneliese.haider@gmx.net

Loretto bis spätestens Ostern

Mariazell bis spätestens Pfingsten.

Vorbesprechungen, zu denen alle Teilnehmer erscheinen sollten, werden zeitgerecht bekanntgegeben. (Verlautbarungen und Schaukasten in der Kirche.)

Wunderbares Tageslicht

Es tut vielen in der Seele gut, wenn die Tage endlich wieder länger werden.

Es regt die Lebenslust an, wenn die Schöpfung aus Ihrer Winterstarre erwacht zum Aufblühen.

Es hebt die Stimmung, wenn es an den kahlen Ästen da und dort zu knospen beginnt und neues Leben sich ankündigt.

Es bringt frischen Schwung in die Seele, wenn leuchtend klare Sonnenstrahlen zum Sparziergang in die milde Frühlingsluft locken.

Es wirkt wie ein Wunder, wenn das heitere Tageslicht neue Lebensgeister weckt.

Losung Fasten-Rätsel
Senkrecht: 1) Palmsonntag, 2) Gründonnerstag, 3) Veilch, 4) Ostern
Waagrecht: 1) Aschermittwoch, 2) Esel, 3) Kreuz, 4) Tod